

## Pressemitteilung

26. Juli 2013

### **Programm Praxisforum Geothermie.Bayern zeigt: Eine Energietechnologie ist erwachsen geworden**

*Das Programm des Praxisforums Geothermie.Bayern ist jetzt veröffentlicht. Die Themen und Vorträge der Veranstaltung zeigen, dass sich die tiefe Geothermie in Bayern etabliert hat und jetzt davor steht, durch Skaleneffekte und weitere Optimierungen ihre Wirtschaftlichkeit zu verbessern.*

(München/Freiburg, 26.7.2013) Vom 7. bis 9. Oktober 2013 findet im Haus der Wirtschaft in München erstmals das Praxisforum Geothermie.Bayern statt. Jetzt ist das endgültige Tagungsprogramm veröffentlicht worden. Das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie hat die Schirmherrschaft übernommen.

Der Tagungsort in der Hauptstadt Bayerns ist mit Bedacht gewählt: In keiner anderen Region in Deutschland sind so viele Geothermieanlagen in Betrieb oder in Bau wie in Bayern – aktuell sind es 25 Geothermie-Heiz- und Kraftwerke. Anlagen wie in Unterföhring, Erding, Aschheim oder Unterhaching laufen schon seit Jahren und liefern verlässlich erneuerbare Wärme - im Fall von Unterhaching auch Strom. „Neben der Zunahme von kommunalen Wärmeprojekten zeigt der verstärkte Ausbau von stromgeführten KWK-Projekten in der tiefen Geothermie, wie wichtig diese Energieressource für den grundlastfähigen Teil des bayerischen Energiekonzepts ist“, so der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil zur Bedeutung dieser erneuerbaren Energie für sein Bundesland.

Das Praxisforum Geothermie.Bayern startet am Montag, den 7. Oktober 2013 mit einem Workshop zum Thema „Pumpen in der tiefegeothermischen Strom- und Wärmeproduktion“ und stellt damit gleich zu Anfang das Herzstück jeder geothermischen Anlage in den Mittelpunkt. Im ersten Teil wird unter anderem Christoph Harden von Harden Schaden-Support die Erfahrungen mit elektrischen Tauchelkreispumpen subsumieren, Bernd Kapp von Geoenergie Bayern nennt Kriterien für die Auswahl passender Pumpen. Von großem Interesse wird auch der zweite Teil des Workshops, in dem die Projektentwickler und -betreiber Gelegenheit haben, mit Vertretern der wichtigsten Pumpenhersteller über aktuelle Probleme und Lösungsmöglichkeiten für Pumpen in der tiefen Geothermie zu diskutieren.

Der Hauptveranstaltungstag des Praxisforums ist Dienstag, der 8. Oktober 2013. Nach einer Begrüßung durch Prof. Dr. Josef Neiß vom bayerischen Wirtschaftsministerium und zwei Impulsvorträgen startet ein Diskussionsforum speziell zur geothermischen Wärmenutzung, in dem unter anderem Helmut Eichinger von der BMW Group über den Nutzen saisonaler Wärmespeicher für die Industrie berichtet und Peter Lohr von Geovol vorstellt, wie Geothermie auch zur Kältegewinnung genutzt werden kann. Gleichzeitig findet das Forum „Geothermische Stromproduktion - Lessons learned“ statt. Dabei wird der aktuelle Stand in den Projekten Kirchstockach und Dürrnhaar sowie der Anlage in Unterhaching beleuchtet. Zudem wird auf zehn Jahre Know-how mit der Produktion von Strom und

Wärme aus geothermischer Energie im österreichischen Altheim zurückgeblickt. Vor dem Hintergrund der jahrelangen Betriebserfahrungen sollen in diesem Forum sowohl Erfolge als auch Schwierigkeiten der stromproduzierenden Anlagen diskutiert werden. Benjamin Richter von der Nürnberger Beratungsfirma Rödl & Partner wünscht sich, dass die Branche darauf aufbaut: „Bayern zeigt, dass die Tiefengeothermie eine funktionierende Energietechnologie ist: Bereits seit 2009 wird hier grundlastfähiger Strom aus Tiefengeothermie produziert. Der nächste Schritt muss sein, die gesammelten Erfahrungen zu nutzen und diese steuerbare und ständig verfügbare Energieform deutlich auszubauen.“

Interessant insbesondere für Projektentwickler ist der Vortrag, der direkt nach dem Mittagessen auf die Teilnehmer wartet: Hier wird Bergdirektor Rainer Zimmer vom bayerischen Wirtschaftsministerium über die Erfahrungen seiner Behörde mit Genehmigungen und der Vergabe von Geothermiekonzessionen in Bayern berichten.

Im Anschluss daran sind drei parallele Diskussionsforen vorgesehen: Eines davon thematisiert die Frage, inwieweit sich Geothermieprojekte in Bayern als Investment eignen und wie eine Finanzierung durch Banken, institutionelle Investoren oder auch Privatanleger gelingen kann. Hierzu sind Sebastian Schmädicke von der BayernLB, Thomas Engelmann von Allianz Global Investors und Eberhard Mangold vom Steinbeis Transferzentrum als Redner geladen. Zudem wird – vor dem Hintergrund der dann vorliegenden Ergebnisse der Bundestagswahl – auf die Perspektive des EEG eingegangen. Im parallel laufenden Forum IV stehen Akzeptanz und Bürgerbeteiligung bei Geothermieprojekten im Vordergrund. Nicht ohne Grund, denn häufig zeigen sich Bürger über den beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien mit Anlagen direkt vor ihrer Haustür verunsichert. Neben Bernhard Gubo vom Projektentwickler Geoenergie Bayern und Dr. Lasse Wallquist von der Stiftung Risiko-Dialog, der den Beteiligungsprozess beim Geothermieprojekt in Groß-Gerau vorstellt, wird mit Ulrich Werwigk von der Bürgerinitiative Laufzorn auch ein Vertreter der kritischen Bürgerschaft zu Wort kommen. Im dritten Forum des Nachmittags werden von verschiedenen Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft neue Perspektiven für die Feldes- und Reservoirentwicklung diskutiert.

Am Mittwoch, den 9. Oktober 2013, schließt das Praxisforum Geothermie.Bayern mit einer Exkursion zum Geothermiekraftwerk Unterhaching und voraussichtlich zum Projekt von Enx Power Germany in Geretsried im Süden von München.

Die Veranstaltung wird unterstützt von den Verbänden Wirtschaftsforum Geothermie und GtV-Bundesverband Geothermie. Weitere Kooperationspartner sind die Technische Universität München mit den Lehrstühlen für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie, Bayern Innovativ und das Bayerische Energie-Forum. Zudem konnten zahlreiche Medienpartner gewonnen werden. Veranstalter des Praxisforums Geothermie.Bayern ist die Freiburger Agentur Enerchange.

Bei Anmeldung bis 8. August sind die Teilnehmerpreise um zehn Prozent reduziert. Vertreter von Behörden, Kommunen und Studenten erhalten für den Hauptveranstaltungstag zudem 50 Prozent Rabatt. Alle Informationen zur neuen Veranstaltung sowie die Möglichkeit, sich online anzumelden finden sich unter [www.praxisforum-geothermie-bayern.de](http://www.praxisforum-geothermie-bayern.de)

**> Pressekontakt**

Für Rückfragen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Enerchange, Marcus Brian, Goethestraße 4, 79100 Freiburg, Tel.: 0761-38 42 10 01, Fax: 0761 - 38 42 10 05, [marcus.brian@enerchange.de](mailto:marcus.brian@enerchange.de)

**> Hintergrundinformationen**

Enerchange ist eine Agentur für PR, Veranstaltungen und Informationsdienstleistungen im Bereich Erneuerbare Energien. Ihr Leistungsspektrum umfasst das Publizieren von Fachinformationen, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Erneuerbare-Energie-Unternehmen und -Projekte. Ein aktueller Schwerpunkt von Enerchange sind Veranstaltungen, Dienstleistungen und Publikationen im Bereich tiefe Geothermie.